

ELEKTRISCHER PERSONENAUFZUG MATTE-PLATTFORM AG

SENKELTRAM

GEGRÜNDET 1896



JAHRESBERICHT 2018



Verwaltungsrat

		Amtsdauer bis GV
Präsident, Finanzen	Jürg Hagmann, Bremgarten BE	2019
Technik	Thomas Zimmermann, Spiegel b. Bern	2019
Sekretär	Roger Brodmann, Bern	2019

Revisionsstelle

Keel Treuhand AG, Bolligen	2019
----------------------------	------



124. Generalversammlung
Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern

Mittwoch, 10. April 2019, 15.00 Uhr
Restaurant Zunft zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, 3011 Bern

Traktanden

1. *Protokoll der 123. Generalversammlung vom 11. April 2018*

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

2. *Jahresbericht 2018, Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle*

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3. *Entlastung der verantwortlichen Organe*

Antrag des Verwaltungsrates: Es sei den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen

4. *Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes*

Antrag des Verwaltungsrates: Gemäss Jahresrechnung beträgt der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung CHF 146'842.93

Er schlägt folgende Verwendung vor:

8% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 150'000.00	CHF 12'000.00
mit Coupon Nr. 102	<u>CHF 134'842.93</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>CHF 146'842.93</u>

5. *Wahl des Verwaltungsrates*

Verwaltungsratspräsident: Jürg Hagmann, bisher	bis und mit GV 2022
Verwaltungsrat: Thomas Zimmermann, bisher	bis und mit GV 2022
Verwaltungsrat: Roger Brodmann, bisher	bis und mit GV 2022

6. *Wahl der Revisionsstelle* bis und mit GV 2020

7. *Verschiedenes*

Der Verwaltungsrat



Historisches

Wie in den Vorjahren hat Jürg Zimmermann, Genève, auch diesen Beitrag aus Zeitungsausschnitten aus der damaligen Berner Presse wie auch aus Archiv-Unterlagen des Senkeltrams zusammengestellt.

Die Metallkonstruktion des Matteliftes ein Werk von Gustave A. Eiffel?

Könnte man den im 2017 urplötzlich erschienenen Presseartikeln Glauben schenken, so wäre die sich äusserst gut präsentierende Metallkonstruktion des Matte-Plattform-Aufzuges ebenfalls in den Ateliers des Erbauers des Wahrzeichens der Weltausstellung von 1889 in Paris, Gustave Alexander Eiffel, entstanden. Zwar ist dem Schacht unseres Aufzuges eine gewisse Ähnlichkeit mit dem hochprofitablen Publikumsmagnet in der französischen Metropole nicht abzustreiten, aber Eiffel hatte hier in Bern seine Hand überhaupt nie im Spiel! Schwierig festzustellen, wo diese Zeitungssente ausgebrütet worden ist und mittels Übersetzung seinen Weg sogar bis in die welsche Presse gefunden hat, anlässlich eines Beitrages über das Mattenenglisch!

Im Zusammenhang mit der von der Gegnerschaft des Aufzuges aufs Tapet gebrachte «Verschandelung der Münsterplattform», holte das Initiativkomitee in der Berner Presse zum Gegenschlag aus und nannte dabei den Namen des vorgesehenen Erstellers: «Um eine derartige Behauptung aufzustellen, braucht es schon jemanden, der z.B. die

östliche Mauer nie genau und namentlich nie von der Matte aus betrachtet hat. Der elegante, leichte, von der Firma Probst, Chappuis & Wolf auszuführende Aufzugschacht wird eher geeignet sein, die düstere, durch die Strebepfeiler und die Mattentreppe verunstaltete Mauer zu decken, resp. den Blick des Plattformbesuchers durch seine gefällige Ausführung und die Neuheit seiner Einrichtungen (es ist nämlich das erste derartige Werk in der Schweiz) von seiner nicht weniger als schönen Umgebung abzulenken».

Die Firma Probst, Chappuis & Wolf, mit Sitz in Bern und Nidau, ist 1885 gegründet worden. Der Firmenchef, Ingenieur Moritz Probst, war in Bern sowohl Stadtrat, wie auch Gemeinderat, und, unter anderem auch Mitglied der Münsterbau-Kommission, bündelte damals seine Kräfte mit Ingenieur Jules Chappuis, dem Inhaber einer Konstruktionswerkstätte in Nidau, und Ingenieur Charles Wolf. Diese Firma war ähnlich, wie die Betriebe von Gustave Alexander Eiffel unterwegs, schaffte sich einen ausgezeichneten Namen und wurde immer wieder, auch als Experte, beauftragt. Beim Bau der Kornhausbrücke beispielsweise, reichte sie ebenfalls ein Projekt ein, das aber aus Kosten-



gründen keine Berücksichtigung fand; man traute dem Baugrund nicht und sah zu teure Foundationen vor. Bei der Erweiterung des Berner Hauptbahnhofes im 1889 teilten sich die Hauptwerkstätte der Schweizerischen Centralbahn mit den Herren Probst, Chappuis & Wolf den Auftrag für die Eisenkonstruktionen. Das eiserne Tragwerk der auf dem Münsterturm eingebauten Wohnung wurde ebenfalls von dieser Firma konzipiert. Moritz Probst gilt auch als Erbauer der Kirchenfeldbrücke. Diese gelenklose Bogenbrücke, in einer genieteten Schweisseisenkonstruktion, die im September 1883 eingeweiht worden ist, wurde von ihm entworfen, zur Zeit, als er noch für die Metallbaufirma Gottlieb Ott & Cie in Bern tätig war. Von ihm stammt auch die Schwarzwasserbrücke. Unter anderem nahmen auch die Appenzellerbahnen und die Brig-Visp-Zermatt-Bahn die Dienste der Herren Probst, Chappuis & Wolf in Anspruch.

Es war also quasi Ehrensache für den Verwaltungsrat des Matteliftes, die Planung und Ausführung dieser Berner Unternehmung zu übertragen. Für den eigentlichen Fahrstuhl mit dem gesamten elektrischen Teil wurde der in Berlin domizilierte Branchenleader Siemens & Halske beigezogen. In der damaligen Zeit war diese Unternehmung stark im Aufkommen und Filialen entstanden in mehreren Ländern.

Alles kam aber anders und der Verwaltungsrat musste mitteilen: «Die Firma Probst,

Chappuis & Wolf, Bern und Nidau, welche zuerst die Ausführung des Aufzuges übernehmen wollte, später aber keine Lust mehr zeigte, sich zur Gesamtausführung zu verpflichten, der Verwaltungsrat aber nur mit einem Kontrahenten, nicht mit mehreren Unternehmen, verkehren wollte, waren die Unterhandlungen mit der Firma Siemens & Halske, gegeben. Immerhin wurde ausbedungen, dass die vertragspflichtige Firma, soviel tunlich, bestimmte Arbeiten bei hiesigen Meistern herstellen lasse.» Mit diesem Passus wollte der Verwaltungsrat den Gegnern des Aufzuges den Wind aus den Segeln nehmen. Es wurde nämlich nicht überall goutiert, dass Aufträge ins Ausland abwandern und beispielsweise beim Bau des Elektrizitätswerkes in Wynau forderten gewisse Leute «man sollte daher einmal anfangen, unsere blühenden Industrien zu unterstützen».

Der AMP-Verwaltungsrat trat zu mehreren Bausitzungen zusammen, verfolgte das Geschehen aus nächster Nähe und traf laufend Entscheidungen. Ganz am Anfang der Arbeiten, wurde eine Rechnung von Zimmermeister Schmid für die Erstellung der Profile beanstandet, was diesen dann bewog, den Rechnungsbetrag von Fr. 223.- auf Fr. 200.- zu korrigieren. Zugunsten der Firma Probst, Chappuis & Wolf wurde eine Abfindung in Höhe von Fr. 750.- gesprochen, für die von ihr übernommenen Plananfertigungen für die Metallkonstruktion. Aus den Protokollen geht hervor, dass Siemens & Halske den Auftrag



für deren Anfertigung der Brückenbau- und Eisenkonstruktions-Werkstatt Albert Buss & Cie in Basel/Pratteln übertragen hat.

Die Alb. Buss & Cie war weiss Gott keine Unbekannte und ihre Spuren sind bei unzähligen Bauwerken im In- und Ausland zu finden, so bei Wasserkraftwerken, Viadukten, Stauwehren oder im eisenbahntechnischen Bereich. Es würde den Rahmen sprengen, diese hier alle aufzulisten. Darunter sind uns Berner etwa die Niesenbahn, die Berninalinie der Rhätischen Bahnen, der Wetterhorn-Aufzug oder der Bietschtal-Viadukt der Lötschberg-Südrampe geläufig.

Diesmal standen mir nicht nur Zeitungsausschnitte zur Verfügung für die Erstellung dieses Berichtes und zur Wiederlegung der aufgestellten Behauptung «die Metallkonstruktion hat Alexander Gustave Eiffel vor 115 Jahren konstruiert». Der heutige Verwal-

tungsrat des Mattelifts hat mir freundlicher Weise Einblick gewährt in Protokolle der Sitzungen des «Initiativ-Comités für Erstellung eines elektrischen Aufzuges Matte-Plattform» und in diejenigen der Sitzungen des Verwaltungsrates aus der Vorgründungs- und Bauphase.

Heute können die «Eiffel-Falschmeldungen» im Internet nicht mehr angeklickt werden und die Seite «10 Dinge, die nur kennt, wer in Bern aufgewachsen ist» wurde offensichtlich wieder gelöscht.

Fazit: Touristen, die nach dem Bärenpark-Besuch und der Fahrt mit unserem Aufzug, immer noch Lust haben, ein Bauwerk von Gustave A. Eiffel zu besichtigen, denen bleibt der Weg nach Paris wohl nicht erspart!

Jürg Zimmermann, Genève
Januar 2019



Historisches aus dem Archiv

Zusammengestellt durch Jürg Hagmann

Bilanz per 31. Dezember 1918

Aktiva		Passiva	
Liftanlage	Fr. 50'000.00	Aktienkapital	Fr. 50'000.00
Kassa	Fr. 66.92	Reserven	Fr. 6'316.45
Bank	Fr. 4'645.35	Spezialreserve	Fr. 1'453.40
Wertschriften	Fr. 5'000.00	Dividenden	Fr. 208.00
Übriges	Fr. <u>100.15</u>	Gewinn- und Verlust	Fr. <u>1'834.57</u>
	Fr. <u>59'812.42</u>		Fr. <u>59'812.42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 1918

Einnahmen		Ausgaben	
Einzelbillets	Fr. 5'778.30	Gehälter	Fr. 5'269.90
Mehrfahrtenkarten	Fr. 5'625.60	Kraft	Fr. 1'382.40
Diverses	Fr. 234.10	Unterhalt	Fr. 1'716.95
		Heizung	Fr. 87.40
		Uniformen	Fr. 362.50
		Versicherung	Fr. 396.10
		Steuern und Konzession	Fr. 102.66
		Aufsicht	Fr. 150.00
		Buchhaltung	Fr. 155.85
		Verwaltungsrat/Revision	Fr. 519.85
		Diverses	Fr. 73.50
		Überschuss	Fr. <u>1'420.89</u>
	Fr. <u>11'638.00</u>		Fr. <u>11'638.00</u>



Bericht des Verwaltungsrates

Bericht des Präsidenten *Jürg Hagmann*

Die Generalversammlung 2018 fand am 11. April 2018 im Restaurant Zunft zu Weibern statt. Es waren 44 Aktionäre / Aktionärinnen anwesend. Sie vertraten 823 Aktien, was 54.87% des Aktienkapitals entspricht. Das absolute Mehr betrug 412 Stimmen. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Die Gesellschaft hat Stand heute 1'333 registrierte Aktien, was neu 88.86% des Aktienkapitals bedeutet. Bis heute haben sich 137 Aktionäre registrieren lassen.

Im Jahre 2018 beförderten wir total 277'863 Personen, verglichen mit 286'462 im Jahr 2017. Dies ergibt durchschnittlich 761 (im Vorjahr 785) Fahrgäste pro Tag. Der Liberoanteil beträgt 55.80% (Vorjahr 55.07%).

Wie an der Generalversammlung 2018 prognostiziert sind die Liberoentschädigungen deutlich höher ausgefallen für das Jahr 2018 (2018 netto CHF 260'000.00 gegenüber 2017 netto CHF 188'000.00). Eine Entschädigung in etwa der gleichen Grössenordnung ist auch für das Jahr 2019 zu erwarten. Ab 2020 ziehen aber düstere Wolken auf. Mehr darüber wird an der Generalversammlung berichtet.

Der Rückgang der beförderten Personen, miteingehend der Rückgang der Bareinnahmen um CHF 11'500.00, ist auf mehrere kleine und ein grosses Ereignis zurückzuführen. Mehr darüber lesen und hören Sie im Bericht „Technik“.

In diesem Monat Mai 2019 soll nun der selbstfahrende Minibus definitiv starten. Die Strecke ist neu festgelegt worden. Der Bus fährt vom Klösterli zur Talstation der Marzilibahn und wieder zurück. Vor unserer Talstation erhält er eine Haltestelle und wird gewendet. Wir werden die Entwicklungen aufmerksam beobachten. Sie können durchaus nicht nur negativ sein. Kurz noch einige technische Details: 8 Sitzplätze, Betrieb nur werktags 9 bis 17:00 Uhr, 30 min. Takt, Geschwindigkeit ca. 8 km/h.

Der letztbekannte Steuerkurs der Aktien per 31.12.2016 beträgt CHF 240.00.

Bericht Chef Technik und Personal *Thomas Zimmermann*

Im Herbst 2018 war der Mattelift volle drei Tage stillgestanden für den Austausch des Frequenzumrichters. Die durch die Firma EMCH AG regelmässig durchgeführten Unterhaltsarbeiten basieren auf einer gemeinsam erstellten langfristigen Planung. Die



Reparatur- und Unterhaltsarbeiten werden durch die EMCH AG äusserst zufriedenstellend ausgeführt.

Im Bereich Personal freuen wir uns über die Neueintritte von Kurt Jost und Matthias Kohli. Beide Kondukteure passen sehr gut ins Team und sind von den Fahrgästen sehr geschätzt. Mit den Neuanstellungen wird auch der Weggang von Kurt Rhyn abgedeckt.

2018 war für den Chefkondukteur, Hans-Peter Blum ein besonderes Jahr. Er feierte das 10-jährige Dienstjubiläum. Der Verwaltungsrat bedankte sich beim Jubilar mit einer Wappenscheibe des Senkeltrams für die langjährige Treue.

Wir danken allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zugunsten unserer Gesellschaft. Unser Dank gilt ebenfalls der Firma Emch Aufzüge AG für die Unterstützung. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude bei der Arbeit beim Senkeltram sowie beste Gesundheit und Wohlergehen.

Bern, im März 2019

Bericht Chef IT - Informatik
Roger Brodmann

Seit Dezember 2017 wird beim Senkeltram die Fahrkartenkontrolle des Libero Abos auf dem SwissPass elektronisch mit Lesegeräten durchgeführt. Die Mitarbeiter haben die Änderungen gut aufgenommen.

Die engen Platzverhältnisse in der Kabine machen die Kontrolle oft ein wenig schwierig. So hatten wir 2018 auch mit den Verantwortlichen von SBB und CH-Direkt eine Vor-Ort-Besichtigung unseres kleinen Betriebes durchgeführt um die Handhabung der Kontrollen zu verbessern.



Erfolgsrechnung 2018

Erlös	2018 CHF	2017 CHF
Verkaufserlös	393'165.93	328'135.30
Erlös aus Umlaufvermögen	100.00	2'325.00
Total Erlös	393'265.93	330'460.30
Aufwand		
Betriebslöhne	153'397.20	147'146.65
Sozialaufwand	10'999.95	10'468.80
Sonstiger Personalaufwand	6'311.55	2'946.90
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>170'708.70</i>	<i>160'562.35</i>
Energieaufwand	4245.20	3'489.50
Reparaturen, Unterhalt allgemein	129'244.05	64'723.95
Verwaltungsaufwand allgemein	61'178.80	74'807.93
Führung Aktienregister	600.00	350.00
Werbung	1'135.50	480.00
Sachversicherungen/Bewilligungen	6'559.80	6'524.30
Übriger periodenfremder Aufwand/Ertrag	1253.20	-2'132.80
Steuern	2349.80	2'462.25
<i>Übriger Aufwand</i>	<i>206'566.35</i>	<i>150'705.13</i>
Total Betriebsaufwand	377'275.05	311'267.48
Erlösüberschuss	15'990.88	19'192.82
Abschreibungen auf Anlagenrechnung	-2'900.00	-5'461.80
Unternehmungserfolg	13'090.88	13'731.02
Gewinnvortrag vom Vorjahr	133'752.05	132'021.03
Bilanzgewinn	146'842.93	145'752.05

**Bilanz per 31. Dezember 2018**

(vor Gewinnverteilung)	2018 CHF	2017 CHF
Aktiven		
Liftanlage	6'801.00	9'701.00
Parkplätze	1.00	1.00
Bank	649'937.87	538'217.47
Wertschriften	0.00	0.00
Forderungen	88'658.91	66'201.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	88.55	8'665.95
Bilanzsumme	745'487.33	622'786.90
Passiven		
Verbindlichkeiten	28'649.85	19'812.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'869.80	8'573.10
Rückstellungen	311'924.75	203'648.90
<i>Fremdkapital</i>	<i>355'444.40</i>	<i>232'034.85</i>
Aktienkapital (nom. CHF 100.00 p. A.)	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	45'000.00	45'000.00
Beschlussmässige Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	146'842.93	145'752.05
Eigene Aktien	-1800.00	0.00
<i>Eigenkapital</i>	<i>390'042.93</i>	<i>390'752.05</i>
Bilanzsumme	745'487.33	622'786.90



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

1. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 1 OR

(Zahlen in CHF)

1.1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

1.2 Nettoauflösung stille Reserven 24'300.00

2. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR

(Zahlen in CHF)

2.1. Firmenname, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Name: Elektrischer Personenaufzug
Matte-Plattform AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Bern

2.2. Die Anzahl der Vollzeitstellen ist im Jahresdurchschnitt < 10

2.3. Erwerb und Veräusserung eigener Anteile

Anfangsbestand 1.1.	0.00
Erwerb eigener Anteile	1'800.00
Veräusserung eigener Anteile	0.00
Endbestand 31.12.	1'800.00
Endbestand 31.12. in Stück	4.00



2.4. Langfristige nicht bilanzierte Verpflichtungen

Langfristige Baurechtszins

33'996.60

Es besteht ein Vertrag mit Stadtbauten Bern mit einer festen Vertragsdauer bis 31.12.2034. Es handelt sich um einen indexierten Vertrag, welcher die Höhe der Zinsen verändern kann.

Baurechtszins pro Jahr CHF 1'999.80

2.5 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der periodenfremde Aufwand besteht aus einer Nachzahlung an die Stadt Bern (Immobilien) betreffend Elektrizitätskosten 2016 bis 2018.

Der periodenfremde Ertrag besteht aus einer Ausbuchung verfallener Dividenden sowie einer Differenzbuchung der Steuern 2017.



Bericht der Revisionsstelle

TREUHAND AG

KEEL

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG** für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 146'842.93 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bolligen, 18. März 2019

KEEL TREUHAND AG



Beatrice Glauser
Leitende Revisorin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

TREUHAND UND
STEUERBERATUNG

KEEL TREUHAND AG
FLURACKER 26 C
3065 BOLLIGEN
www.keeltreuhand.ch

TEL 031 925 50 50
FAX 031 925 50 51
info@keeltreuhand.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE